
Sightseeing: Tipps für die Stadterkundung

Reiseführer (Auswahl)

Bingel, Markus: Reise Know-How CityTrip Posen: Reiseführer mit Faltplan und kostenloser Web-App, 2014. *Sehr hilfreicher und aktueller Stadtführer mit vielen praktischen Tipps.*

Mazur, Natalia, Michał Danielewski, Radosław Nawrot, Michał Wybieralski: Zrób to w Poznaniu! Do it in Poznań! Przewodnik alternatywny. Alternative guide, Warschau: Agora 2010. *Alternativer polnisch-englischer Stadtführer von vier jungen Autoren mit vielen Szene-Tipps und einem frischen Blick auf die Stadt. Ergänzt durch Interviews mit Persönlichkeiten, die das kulturelle Leben der Stadt gestalten. Interessante thematische Zusammenstellungen, Insider-Tipps. Nach fünf Jahren immer noch lesenswert. Erhältlich in einigen Internetbuchhandlungen.*

Monzer, Frieder: Posen. Thorn. Bromberg. Mit Großpolen, Kujawien und Südostpommern, Berlin: Trescher 1. Auflage 2012. *Informativer Reiseführer mit einem Überblick über die Geschichte der Stadt, Vorschlägen für Spaziergänge, schönen Fotos und praktischen Tipps. Gut geeignet für Besucher, die auch die Region besichtigen wollen.*

Sehr hilfreich sind die Materialien des Städtischen Informationszentrums (Miejskie Centrum Informacji), ul. Ratajczaka 44 oder Stary Rynek 59/60. Hier kann man kostenlos Broschüren bekommen, aber auch kleine Stadtführer zu verschiedenen Themen käuflich erwerben. Die Broschüren kann man auch unter folgendem Link downloaden:

<http://www.poznan.pl/mim/turystyka/de/brosch-ren-zum-download.p.16577.html>

Weitere Infos finden sich auf der Hauptseite:

<http://www.poznan.pl/mim/turystyka/de/>

Interessante Informationen und Materialien, z. B. auch Audioguides, findet man hier:

<http://poznantour.de/>

Besichtigungsvorschläge (Auswahl)

- Dominsel und Śródka (vgl. Arbeitsblatt 2): Dom mit goldener Kapelle und Krypta, Spaziergang über die Bischof-Jordan-Brücke ins Stadtviertel Śródka mit vielen Kneipen, Graffiti und Wandgemälden.
- Rund um den Alten Markt (Stary Rynek): Wenn man es einrichten kann, sollte man um 12.00 Uhr vor dem Rathaus sein, dann öffnet sich im mittleren Fassadentürmchen eine Tür, aus der die Ziegenböcklein, das Wahrzeichen Poznańs, heraustreten. In der Nähe des Rathauses steht das Denkmal der Bambergerin (Bamberka) (vgl. Arbeitsblatt 3).
- Musikinstrumentenmuseum (Stary Rynek 45): Das einzige in Polen und eines der bedeutendsten in Europa! <http://www.mnp.art.pl/en/museum/branches/museum-of-musical-instruments/>
- Pfarrkirche (Fara): Hier kann man samstagsmittags die berühmte Orgel von Friedrich Ladegast (1818–1905) hören.
- Synagoge und Stadtmauern: Die Synagoge in der Wroniecka-Straße wurde von den Nationalsozialisten zu einem Schwimmbad umgebaut. Noch lange nach dem Krieg

erfüllte das Gebäude diese Funktion. Hier soll ein Zentrum für Dialog und Toleranz entstehen. In der Nähe sind Reste der mittelalterlichen Stadtmauern zu sehen.

- Rund um den Freiheitsplatz: Zwischen dem Alten Markt und dem Freiheitsplatz liegt das 2012 rekonstruierte Königsschloss. Am Freiheitsplatz mit seinem interessanten Brunnen kann man sich im Sommer auf originellen Sitzgelegenheiten erholen. Ganz in der Nähe befindet sich das Städtische Informationszentrum (ul. Ratajczaka 44, <http://www.poznan.pl/mim/cim/en/>)
- Kaiserviertel: Rund um den Mickiewicz-Platz beeindruckt die pompösen Bauten aus der Zeit Kaiser Wilhelms II.: Das Kaiserschloss, die Universität, die Musikakademie, das Gebäude der Philharmonie mit einer Neonreklame für den Knabenchor „Posener Nachtigallen“, die Oper usw. Ein interessantes Denkmal vor dem Schloss erinnert an drei polnische Kryptologen, die den Code der „Enigma“ (Maschine zur Verschlüsselung von Nachrichten, im Zweiten Weltkrieg von der Wehrmacht eingesetzt) knackten. Im Schloss lohnt sich ein Besuch des Cafés und des Blue Note Jazzclubs (Eingang zu letzterem von der ul. Kościuszki). Auf dem Mickiewicz-Platz erinnert ein Denkmal an den Posener Aufstand von 1956 und spätere Erhebungen gegen das kommunistische System.
- Jeżyce {jeschütse}: In diesem Stadtviertel entdecken Sie Fachwerkhäuser aus der Zeit der Bamberger (vgl. Arbeitsblatt 3), schöne Jugendstilhäuser, einen der vielen malerischen Märkte der Stadt und zahlreiche Cafés und Restaurants.
- Stary Browar und ul. Półwiejska: Die Architektur der Einkaufs- und Kulturzentrums Stary Browar (Alte Brauerei) ist außen und innen sehr beeindruckend! Von hier können Sie durch die Fußgängerzone wieder zum Alten Markt gelangen. Unterwegs stoßen Sie auf die Skulptur eines Radfahrers, den Alten Marych, einer imaginären Figur, die im Radio im Posener Dialekt sprach.
- Spaziergänge, Freizeit: Park der Zitadelle mit vielen Skulpturen von Magdalena Abakanowicz, Botanischer Garten, Solatsch-Park (Park Sołacki), Malta-See mit Regattastrecke und Terymy Maltańskie (Erlebnisschwimmbad, Sportbecken, Saunen), Sommerrodelbahn und Schmalspurbahn zum Neuen Zoo. Beliebt bei jungen Leuten sind im Sommer das mobile Kulturzentrum KontenerArt und die Stadtstrände an der Warthe sowie Filmvorführungen und Konzerte in den Gemeinschaftsgärten der Stadtviertel Wilda und Łazarz. Je nach Jahreszeit lohnt es sich auch, das Programm eines der vielen Festivals (s. Referatthema) zu checken!
- Stadtrundfahrten mit historischen Straßenbahnen oder Bussen: nähere Informationen hier: <http://poznan.travel/de/r/odkryj-poznan-historycznym-autobusem-i-tramwajem>, Bootsfahrten auf der Warthe (in der Saison, nachzufragen in der Touristeninformation).
- Unbedingt probieren: Rogale świętomarcinskie (Martinshörnchen), sehr süß und lecker! Sie können aus das Hörnchenmuseum am Stary Rynek 41/2 besuchen. <http://poznan.travel/de/poi/show/id/1119>
- Kinos: Alle fremdsprachigen Filme laufen im Original mit Untertiteln. Kultige Programmkinos sind das *Charlie Monroe Kino Malta* (ul. Rybaki 6a) und *Muza* (ul. Sw. Marcin 30), aber Sie können auch in eines der vielen Multikinokinos (z. B. im Stary Browar) gehen. <http://www.poznan.pl/mim/events/seances/>